

Halbfinale
im Europa-Cup
der Pokalgewinner

Mittwoch
Ernst-Abbe-
Sportfeld

8.4.
1981

20.00
Uhr



Benfica Lissabon

Nr. 14/1980/81



Programmbett 0,50 M
[FCC Wiki]

wiki.fcc-supporters.org

Das Finale für beide in Sicht

Halbfinale im EC II mit dem FC Carl Zeiss JENA, allein dies rechtfertigt ein Sonderlob für die Schützlinge von Trainer Hans Meyer, für die Männer um Nationaltorwart Hans-Ulrich Grapenthin. Die Zeiss-Elf hat, wenn man an die Klasse ihrer Kontrahenten denkt, alle Erwartungen übertroffen. Nicht nur Italiens Spitzenmannschaft AS Rom wurde ausgeschaltet, sondern auch die mittlerweile zum Supercup-Gewinner des europäischen Fußballs avancierte Elf des FC Valencia, der Cup-Verteidiger im Europapokalwettbewerb der Pokalgewinner, eliminiert. Und gegen Newport County aus Wales bewies man, daß mit hoher Kampf-moral und taktischer Cleverneß auch ein 2:2 aus dem vorangegangenen Heimspiel, auch das Handicap einer großen Zahl verletzter Standardkräfte noch zu kompensieren ist. Auf der britischen Insel bewiesen die Zeiss-Fußballer mit ihrem 1:0 in Newport, wozu sie fähig sind.

Dennoch: Der Favorit für den Halbfinalvergleich Benfica Lissabon kontra FC Carl Zeiss JENA sind die Portugiesen. Der Klub Benfica Lissabon ist im Weltfußball zum Begriff geworden, krönte alles mit dem Gewinn des Europapokals der Landesmeister in den Jahren 1961 und 1962, drang auch 1963, 1965 und 1968 bis ins Finale des EC-I-Wettbewerbes vor. Die mit Nationalspielern geradezu „gespickte“ Benfica-Elf ist gegenwärtig auf dem besten Weg, den Landesmeistertitel in Portugal zum 24. Mal (!) zu erkämpfen. 19 Pokalgewinne im Landesmaßstab unterstreichen die Sonderstellung der Fußballer um Kapitän Humberto nur noch.

Doch bei allem Respekt vor dem Können der Lissaboner: Ganz gleich, wie die nach wie vor



durch zahlreiche Verletzungsausfälle gehandicapte Zeiss-Elf sich formieren wird, dem Favoriten Benfica will man große Spiele liefern. Nach 1962 zum zweiten Mal im Halbfinale eines EC-Wettbewerbes, werden die Zeiss-Fußballer kämpferisch alles geben, um ehrenvoll abzuschneiden.

Heute und am 22. April im „Estadio da Luz“ zu Lissabon wird ebenso um den Einzug in das am 13. Mai im Düsseldorfer Rheinstadion stattfindende Europacup-Finale gekämpft wie in der anderen Halbfinalpaarung Dynamo Tbilissi gegen Feyenoord Rotterdam. „Finalteilnahme, Europacup-Endspiel, ein Wunschtraum ginge in Erfüllung“ meinte Eberhard Vogel, dem wir heute zum 38. Geburtstag gratulieren und den unser Foto im 1974er Duell mit Eusebio zeigt. Den ‚Matz‘ drücken alle die Daumen!



Benfica, ein Begriff im Weltfußball



Caros Amigos desportistas do clube Benfica de Lisboa!

O FC Carl Zeiss JENA tem a honra de cumprimentar-vos cordialmente na nossa cidade e na nossa república. Estamos muito satisfeitos que, com a vinda de V. Exas, apresentase no Estádio Ernst Abbe e ao nosso público uma das equipas de futebol mais afamadas e populares da Europa. Esperamos que, os jogos entre os nossos dois clubes demonstrem não só um bom esporte e que decorram também no espirito de fairness desportiva.

Desejamos aos Amigos agradáveis dias durante a vossa estadia nas cidades de Jena e Gera.

FC Carl Zeiss JENA

Werte Sportfreunde von Benfica Lissabon!

Der FC Carl Zeiss JENA heißt Sie in unserer Stadt und in unserer Republik herzlich willkommen. Wir freuen uns, daß sich mit Ihnen eine der prominentesten und populärsten Fußballmannschaften Europas in unserem Ernst-Abbe-Sportfeld unseren Zuschauern vorstellt und hoffen, daß die Spiele zwischen unseren beiden Klubs nicht nur guten Sport bieten, sondern auch im Geist sportlicher Fairneß verlaufen.

Für Ihren Aufenthalt in Jena und Gera wünschen wir Ihnen angenehme Tage.

FC Carl Zeiss JENA

Punkte, Tore im Zahlenspiegel

1. Profi-Division Portugals (nach 24 Spieltagen)

	Spiele	Tore	Punkte
1. Benfica Lissabon (P)	24	57:9	42:6
2. FC Porto	24	40:15	39:9
3. Sporting Lissabon (M)	24	38:22	29:19
4. Boavista Porto	24	31:24	27:21
5. Vitoria Guimaraes	24	34:25	24:24
6. Vitoria Setubal	24	27:24	24:24
7. Sporting Braga	24	28:35	24:24
8. FC Penafiel (N)	24	25:32	23:25
9. FC Portimonenses	24	28:31	22:26
10. Belenenses Lissabon	24	20:30	22:26
11. FC Varzim	24	25:26	20:28
12. SC Espinho	24	21:34	19:29
13. FC Amora (N)	24	30:44	19:29
14. Academico Viseu	24	14:30	19:29
15. Maritimo Funchal	24	22:33	17:31
16. Academica Coimbra	24	13:39	14:34

Der Weg ins Halbfinale:

Benfica Lissabon gegen: Altay Izmir 0:0 (A), 4:0 (H); Dinamo Zagreb 0:0 (A), 2:0 (H); Malmö FF 0:1 (A), 2:0 (H); Fortuna Düsseldorf 2:2 (A), 1:0 (H)

FC Carl Zeiss JENA gegen: AS Rom 0:3 (A), 4:0 (H); FC Valencia 3:1 (H), 0:1 (A), Newport County 2:2 (H), 1:0 (A).

* * *

Anmerkung: Benfica hatte vor der 1. EC-Runde zwei zusätzliche Spiele innerhalb einer Ausscheidungsrunde zu bestreiten, qualifizierte sich dabei durch den Gesamterfolg über Izmir für die von 32 Klubs bestrittene 1. Runde.

Unsere Forderung: Fair play auf Spielfeld, Rängen und Tribüne!

Freude, Begeisterung, Torjubel, das gehört nun einmal zum Fußballsport. Ein wichtiger Treffer, wie ihn auf unserem Foto Schnuphase, Raab, Lindemann, Sengewald, Bielauf und Trocha (von links) nach einem der Tore Bielaufs beim 4:0 über AS Rom bejubeln, löst natürlich auch unter den Zuschauern große Begeisterung aus. Doch diese Begeisterung sollte niemals dazu führen, das Fair play, mit anderen Worten die jedem Besucher bekannte Stadionordnung zu mißachten. Niemand hat etwas dagegen einzuwenden, wenn die eigene Mannschaft während des Spieles lautstark angefeuert, somit zu großen Leistungen stimuliert wird. Bei aller Begeisterung um die eigene Mannschaft aber sollte man sowohl die Leistungen der Gäste anerkennen wie auch die Entscheidungen des Schiedsrichter-Trios akzeptieren.

Mit aller Deutlichkeit weisen wir auch von dieser Stelle aus darauf hin, daß wir uns von all den Besuchern in unserem Ernst-Abbe-Sportfeld distanzieren, die durch das Zünden und Werfen von Feuerwerks- oder anderen Knallkörpern, von Flaschen und anderen Gegenständen auf Laufbahn oder gar Spielfeld, aber auch durch das Betreten des Innenraumes die sportlich-faire Atmosphäre im Stadion empfindlich stören. In solchen Fällen droht die Gefahr eines Spielabbruches, in Meisterschaftsspielen der Verlust von Punkten, eine Platzsperrung o. ä. Wer auf diese Art und Weise – und damit sprechen wir vor allem die Fans „unter der Anzeigetafel“ und „unter der Stadionuhr“ an – die Stadionordnung mißachtet, schadet dem Ruf unseres Fußballklubs Carl Zeiss JENA, dessen Leitung und Spieler an die Vernunft aller Stadionbesucher appellieren!



Europacup-Splitter

Außer mit Benfica Lissabon (1974 in Jena 1:1, in Lissabon 0:0) maßen die Zeiss-Fußballer auf Europacup-Ebene auch noch mit Leixoes Porto (1961 in Jena 1:1, in Gera 3:1) und mit Sporting Lissabon, dem derzeitigen portugiesischen Meister (1970 in Jena 2:1, in Lissabon 2:1) die Kräfte.

☆

Eusebio, langjähriger Fußballstar Benficas und der portugiesischen Nationalelf, 1966 bei der Weltmeisterschaft in England in die absolute Weltklasse aufgerückt und mit Benfica auch 1974 in Jena dabei, fungiert jetzt als Trainer in der Schüler-Abteilung von Benfica Lissabon.

☆

Der FC Carl Zeiss JENA gewann von seinen bisherigen 68 Europacupspielen 34, gestaltete 13 unentschieden und verlor 21 Partien. Gesamttorverhältnis: 114:85. Heimbilanz: 24 Siege, 6 Unentschieden, 4 Niederlagen und 75:21 Tore; Auswärtsbilanz: 10 Siege, 7 Unentschieden, 17 Niederlagen und 39:64 Tore.

☆

Hier im Ernst-Abbe-Sportfeld verlor der FC Carl Zeiss erst vier von insgesamt 34 EC-Heimspielen: 1962 gegen Atletico Madrid 0:1, 1963 gegen Dinamo Bukarest 0:1, 1971 gegen die Wolverhampton Wanderers 0:1 und 1979 gegen Roter Stern Belgrad 2:3.

☆

Die meisten EC-Spiele für den Jenaer Klub bestritt bisher Lothar Kurbjuweit (45) vor Eberhard Vogel (44), Konrad Weise (44), Peter Dücke (43), Harald Irmischer (36) und Hans-Ulrich Grapenthin (34). Die meisten EC-Treffer erzielten Peter Dücke (15), Eberhard Vogel (11), Helmut Stein (9), Jürgen Raab (9), Lutz Lindemann (7) und Dieter Scheitler (7).

☆

Jenas verantwortlicher Oberligatrainer Hans Meyer betreut in dieser Funktion die Zeiss-Elf heute auf Europacup-Basis zum 45. Mal! Unser verdienstvoller Trainer startete in diese erfolgreiche Serie beim 3:0-Heimsieg seiner Elf über Lokomotive Plovdiv im Herbst 1971. Helmut Stein, bewährter Assistententrainer beim FC Carl Zeiss und zuvor langjähriger National- und Oberligaspieler kann auf einen anderen „Rekord“ innerhalb des Zeiss-Kollektivs verweisen: Er bestritt für den Jenaer Klub 29 EC-Spiele (zuvor für den HFC Chemie noch zwei) und fungierte danach bereits 22 mal bei EC-Begegnungen als Trainerassistent, so daß er es bisher auf 51 „EC-Einsätze“ für Jena brachte.

☆

Klubs aus 18 verschiedenen europäischen Ländern gaben auf Europapokalenebene in den vergangenen neunzehneinhalb Jahren ihre sportliche Visitenkarte hier im Ernst-Abbe-Sportfeld ab.

☆

Von allen DDR-Klubs hat der FC Carl Zeiss JENA die meisten Europacup-Einsätze vorzuweisen. Hinter Jena (nunmehr Nr. 69 und Nr. 70) folgen Magdeburg (60), Dresden (60), 1. FC Lok Leipzig (38), FC Vorwärts Frankfurt (O.) (36), Berliner FC Dynamo (28) und sechs weitere Klubs bzw. Gemeinschaften.

☆

Höchster Jenaer EC-Sieg insgesamt war das 7:0 über Alliance Dudelange/Luxemburg im Jahr 1961, höchster Auswärtssieg das 4:0 bei Fenerbahce Istanbul im Jahr 1970, höchste Niederlage das 2:7 beim SEC Bastia im Jahr 1978.



Sechseinhalb Jahre zurückgeblendet...



Zweitaufgaben auf Europapokalebene, das gab es für den FC Carl Zeiss JENA in neunzehneinhalb Jahren EC-Teilnahme bislang gegen Altay Izmir (1969/1977), MP Mikkeli (1972/1973) und Roter Stern Belgrad (1971/1979), nun folgt diesbezüglich auch der zweite Dop-

pelvergleich gegen Benfica Lissabon. Die Benfica-Stars Nene, Torwart Bento und Humberto (obiges Foto von links nach rechts) waren schon 1974 dabei. Im folgenden blenden wir sechseinhalb Jahre zurück. So sah damals die Statistik aus:

23. Oktober 1974 im Ernst-Abbe-Sportfeld 1:1

Jena: Grapenthin, Brauer, Stein, Weise, Kurbjuweit, Irmscher, Göhr, Schlutter, P. Dücke, Schumann (73. Kunze), Vogel. – Trainer: Meyer.

Lissabon: Bento, Malta da Silva, Humberto, Barros, Artur, Martins, Eusebio, Simoes (80. Gracia), Toni, Nene, Baptista. – Trainer: Pavic. – Schiedsrichter: Hungerbühler (Schweiz). Zuschauer: 20 000. – Tore 0:1 Nene (20.), 1:1 Vogel (76.).

6. November 1974 im „Estadio da Luz“ 0:0

Lissabon: Bento, Malta da Silva, Humberto, Barros, Artur, Toni, Eusebio (78. Gracia), Martins, Nene, Baptista (46. Simoes), Moinhos. Trainer: Pavic.

Jena: Grapenthin, Brauer, Stein, Weise, Göhr, Kurbjuweit, Schlutter, Irmscher, Goebel, P. Dücke, Schumann (78. Kunze). Trainer: Meyer. Schiedsrichter: Partridge (England). – Zuschauer: 60 000.

FC Carl Zeiss JENA

Trainer: H. Meyer

Benfica Lissabon

Trainer: Lajos Baroti

- Grapenthin
- Brauer
- Hoppe
- Weise
- Kurbjuweit
- Schnuphase
- Krause
- Lindemann
- Bielau
- Raab
- Vogel
- Härtel
- Sengewald
- Schilling
- Töpfer
- Burow
- Oevermann
- Trocha
- Noack
-



- Bento
- Bastos Lopes
- Humberto
- Laranjeira
- Veloso
- Carlos Manuel
- Nene
- Reinaldo
- Alves
- Chalana
- Sheu
- Botelho
- Jorge Gomes
- Pietra
- Cesar
- Vital
- Jose Luis
- Frederico
-
-

Schiedsrichter

Barbaresco (Italien)